

Presseinformation



Wiesbaden, 26. Februar 2015

Landesprogramm WIR

**Staatssekretär Jo Dreiseitel übergibt den Koordinationskräften des Landesprogramms WIR ein Zertifikat zum Abschluss einer Qualifizierungsreihe:
„Das Programm ist ein Meilenstein für die Integrationspolitik“**

Wiesbaden. Am Montag hat der Staatssekretär und Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung, Jo Dreiseitel, den Koordinationskräften des Landesprogramms WIR zum Abschluss einer Qualifizierungsreihe ein Zertifikat übergeben. Dreiseitel nannte das Landesprogramm WIR einen „weiteren Meilenstein“ in der Integrationspolitik. „Es ist uns in Hessen gelungen, 32 von 33 hessischen Gebietskörperschaften dazu zu gewinnen, eine Programmkoordinatoren-Stelle zur Umsetzung der Programmziele einzusetzen.. Dies ist ein riesiger Erfolg. Wir unterstreichen damit, dass die Ziele des Landes hin zu einer noch stärkeren Interkulturellen Öffnung und zu einer Willkommens- und Anerkennungskultur wegweisend für eine moderne Integrationspolitik sind.“ Zudem sei dieses „flächendeckende Interesse“ ein Beleg für das Vertrauen der Kommunen in die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Land. „Diese Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Programms“, betonte der Staatssekretär und Bevollmächtigte.

Schnittstelle zwischen dem Land und den Kommunen sind die WIR-Koordinationskräfte, die in allen beteiligten Gebietskörperschaften mit Programmmitteln finanziert werden. Diese Fachkräfte werden bei der Umsetzung ihrer Tätigkeit durch das Hessische

Ministerium für Soziales und Integration intensiv begleitet. Ihre Aufgabe ist es, die jeweiligen Kommunen und Landkreise konzeptionell bei der Umsetzung der Interkulturellen Öffnung und dem Ausbau einer Willkommens- und Anerkennungskultur zu unterstützen. Dies erfordert oftmals eine Weiterentwicklung vorhandener Strukturen in der Verwaltung, aber auch beispielsweise in der Vereinslandschaft.

Um diesen Veränderungsprozess qualifiziert unterstützen zu können, hat das Land die WIR-Koordinationen umfangreich geschult. Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Thema „Interkulturelle Öffnung“. Diese Schulungen sind nun in die erfolgreiche Zertifizierung aller WIR-Koordinationen zu „Change-Managern in Willkommens- und Anerkennungskultur“ gemündet. Die Qualifizierung erfolgte durch das imap-Institut.

Dreiseitel hat allen Koordinationskräften das Zertifikat persönlich übergeben, weil er die den Geist der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen in diesem Programm pflegen und mit dieser Geste unterstreichen möchte. „Es liegt mir besonders am Herzen, dass mit diesem einzigartigen Landesprogramm nicht nur Fördermittel vergeben werden, sondern die beteiligten Kommunen – und das sind fast alle! – den Schulterschluss mit dem Land suchen und von hier kooperativ und intensiv begleitet werden. Nur so ist es möglich, gemeinsam passgenaue Ideen für die unterschiedlichen Ausgangslagen in den Kommunen zu finden“, betonte der Staatssekretär und Bevollmächtigte abschließend.

Bildunterschrift: Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung, Jo Dreiseitel mit den Koordinationskräften des Landesprogramms WIR